

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 59 (1982)

Heft: 5

Rubrik: Chronik ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik Januar/Februar

P. Notker Strässle

Der erste Monat des Jahres steht im Zeichen der Ökumene, begehen wir doch die «Gebetswoche für die Einheit der Christen». Diesmal stand sie unter dem Leitsatz: «Gott schenkt jedem ein Zuhause.» Die Fürbitten der täglichen Eucharistiefeier gedachten dieses Anliegens, und im besonderen begingen wir diese Woche mit einer deutschen Vesper am 24. Januar, in der Herr Pfarrer Helmut Cramm von der evangelisch-reformierten Gemeinde Bottmingen predigte. Das Pfingstgeschehen, so sagte er, stellt das richtige Verhältnis von Ökumene dar, in der Einheit und Vielfalt: Im Frieden beieinander sein zu wollen, mehr noch, in einer Gemeinde von Menschen, die erfüllt sind von einem neuen Geist. Es braucht die Vielfalt, damit die Einheit sichtbar wird. Wo es Menschen geschichte gibt, gibt es Vielfalt. Unsere Aufgabe ist es, uns als Christen immer wieder um den Weltbezug des Glaubens zu bemühen. Die sinnvollen Fürbitten, welche abwechslungsweise vom Prediger und Abt Mauritius vorgetragen wurden, hatten ihr Ziel in unserem Bemühen um wachsende Gemeinschaft untereinander, als Zeugen der Liebe und Wahrheit Gottes.

Wie viele Pilger schätzen die Ruhe des Alleinseins: Stille Beter verweilen am Gnadenort; sie suchen diese Atmosphäre als Gegenpol zum lauten

Stress des Tages. Aus Zell-Atzenbach (D) fuhren fast hundert Senioren nach Mariastein, die Eucharistiefeier war ihnen kraftspender Mittelpunkt. Eine Gruppe aus der Psychiatrischen Uni-Klinik Basel versammelte sich zu Opfer und Gebet.

Einblick in Kloster und Klosterleben wünschten der Gemeinderat Liesberg, Spedition der Bankgesellschaft BS, die Klassen 3a und 3b der Kreisschule Bättwil, 5. Klasse Oberwil, 5. Klasse Reinach, 5. Klasse Aesch und die 1. Sekundar aus dem Gottfried-Keller-Schulhaus Basel.

Orgelkonzert

Sonntag, 16. Mai, 16.30 Uhr:

Hannes Kästner, Leipzig, spielt Werke von Bach, Mendelssohn, Reger.

Maiandacht

An Werktagen um 20 Uhr (Komplet 19.45 Uhr). Dienstag und Freitag in der Basilika, an den andern Werktagen in der Gnadenkapelle.

Maipredigt

An den Sonntagen in der Vesper (15 Uhr).

Voranzeige: Krankentag

Dienstag, 8. Juni.

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr B

Werktag: 2. Wochentyp

Mai 1982

2. So. Vierter Sonntag der Osterzeit

Weltgebetstag für geistliche Berufe
Danket dem Herrn, denn er ist gütig,
denn seine Huld währt ewig. Besser, sich
zu bergen beim Herrn, als auf Menschen
zu bauen (Antwortpsalm).

3. Mo. Hl. Philippus und hl. Jakobus, Apostel

Das sind die heiligen Männer, die der
Herr in Liebe erwählt hat. Ewige Herr-
lichkeit gab er ihnen. Halleluja (Eröff-
nungsvers).

5. Mi. Gebetskreuzzug

Gottesdienste siehe allgemeine Gottes-
dienstordnung

7. Fr. Hl. Notker, Mönch von St. Gallen

9. So. Fünfter Sonntag der Osterzeit

Ich bin der wahre Weinstock, ihr seid die
Rebzweige. Wenn ihr in mir bleibt und
in wem ich bleibe, der bringt reiche
Frucht (Evangelium).

11. Di. Hl. Äbte von Cluny: Odo, Majolus, Odilo, Hugo, Peter der Ehrwürdige

Wer darf hinaufziehen zum Berg des
Herrn, wer darf stehn an seiner heiligen
Stätte? Der reine Hände hat und ein lau-
teres Herz, der nicht betrügt und keinen
Meineid schwört (Antwortpsalm).

15. Sa. Hl. Pachomius, Abt

Zuverlässige Belehrung kam aus seinem
Mund, nichts Verkehrtes kam über seine
Lippen. In Frieden und aufrichtig ging
er seinen Weg mit Gott und bewahrte
viele davor, schuldig zu werden (Eröff-
nungsvers).

16. So. Sechster Sonntag der Osterzeit

Liebe Brüder, wir wollen einander lie-
ben; denn die Liebe ist aus Gott, und je-
der, der liebt, stammt von Gott und er-
kennt Gott (2. Lesung).

20. Do. Christi Himmelfahrt. Feiertag

Der Gott unseres Herr Jesus Christus, der
Vater der Herrlichkeit, erleuchte die Au-
gen eures Herzens, damit ihr versteht, zu
welcher Hoffnung ihr durch Jesus Chri-
stus berufen seid (2. Lesung).

23. So. Siebter Sonntag der Osterzeit

Lobe den Herrn, meine Seele, und alles
in mir seinen heiligen Namen! Lobe den
Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat (Antwort-
psalm).

30. So. Pfingsten

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in un-
sern Herzen durch den Heiligen Geist,
der uns gegeben ist (Eröffnungsvers).